

LANDESLIGA DAMEN

Scheibbs - Marchfeld				3:1
Scheibbs - Südstadt				3:0
Melk - Böheimkirchen				3:2
Stockerau - Melk				3:0
Stockerau - Böheimkirchen				3:1
Südstadt - Marchfeld				3:0
1 (4) Stockerau	(6)	4	2	13:8 10
2 (1) Südstadt	(6)	4	2	12:7 10
3 (2) Melk	(6)	4	2	12:12 10
4 (3) Marchfeld	(6)	2	4	10:14 8
5 (7) Scheibbs	(4)	3	1	9:4 7
6 (6) Böheimkirchen	(4)	1	3	7:10 5
7 (5) Zwettl	(4)	0	4	4:12 4

SGU COMPUWARE STOCKERAU - SGUVZ MELK-LEONHOFEN 3:0 (25:19, 25:22, 25:23).
SGU COMPUWARE STOCKERAU - SPORTUNION BÖHEIMKIRCHEN 3:1 (19:25, 25:17, 25:16, 25:19).

LANDESLIGA HERREN

Sokol - Felixdorf				1:3
Sokol - Langenlebam				3:0
Felixdorf - Langenlebam				3:0
1 (5) Sokol	(6)	3	3	12:12 9
2 (1) Bisamberg	(6)	3	3	10:11 9
3 (7) Felixdorf	(4)	4	0	12:1 8
4 (6) Langenlebam	(6)	2	4	7:16 8
5 (2) Klosterneuburg	(4)	3	1	11:6 7
6 (3) Leonhofen	(6)	1	5	9:17 7
7 (4) Marchfeld	(4)	2	2	8:6 6

Mit etwas Bauchweh in die Meisterrunde!

NACHWUCHS / U19 West. Die SGU Stockerau/Krems 1 trat vor heimischem Publikum zu den Rückspielen gegen Melk und Waidhofen/Ybbs an. Gegen die Melkerinnen galt es, sich für die schmerzliche 2:3-Auftaktniederlage zu revanchieren. Dementsprechend motiviert gingen die Lenaustädterinnen ans Werk und nach Anlaufschwierigkeiten klappte das Zusammenspiel auch zunehmend besser. Trotz kleiner, zwischenzeitlicher Einbrüche lieferten die SGU-Mädels mit 3:0-Sätzen die perfekte Retourkutsche!

Die zweite Partie lief nicht nach dem Geschmack von Coach Eva Brodyova. Die SGU-Mädels nahmen's etwas zu locker, während die Mostviertlerinnen beherzt kämpften und das Match offen gestalteten. Mühsam um mit vielen Eigenfehlern im Gepäck schleppte sich Stockerau/Krems zu einem 3:1-Sieg.

Nichtsdestotrotz: Als Gruppensieger sind die Girls fix fürs Meister Play-off qualifiziert. Derartige Leistungen werden dort aber bestimmt härter bestraft...

U19 Ost. Die SGU Stockerau/Krems 2 zeigte gegen die Mädels vom VC Klosterneuburg erstmals eine wirklich ansprechende Leistung und wurde für Einsatz und Teamgeist mit dem ersten Satzgewinn der Saison belohnt. Der Sieg ging allerdings an die Babenbergerinnen, wenngleich diese nie klar überlegen waren... CR



Managerin Ilse Wimmer (oben re.) freut sich, dass sich ein kleiner Durchmarsch ihrer jungen Landesliga-Truppe anbahnt. Am 29. November soll in der Heimrunde gegen Scheibbs und Zwettl eine Vorentscheidung fallen. „Wir hoffen natürlich auf die lautstarke Unterstützung unserer Fans“, so die SGU-Begründerin. FOTO: ZVG/SGU STOCKERAU

Bravouröse Leistung

DOPPELSIEG / Zum ersten Mal gelang es der Spielgemeinschaft, beide Matches eines Spieltages zu gewinnen. So winkt das Aufstiegs-Play-off!



Birgit Hoch. Die 36-jährige Diagonal- und Aufspielerin sorgt mit ihrer Routine für Ruhe.



Astrid Pözl. Die 18-jährige Mittelblockerin ist am Netz ein meist unüberwindbares Hindernis.



Lydia Rössl. Die 21-jährige Mittelblockerin besticht durch ihre große Einsatzbereitschaft.

LANDESLIGA FRAUEN

SGU COMPUWARE STOCKERAU - SGUVZ MELK-LEONHOFEN 3:0 (25:19, 25:22, 25:23).

Die SGU-Mädels gingen sehr selbstbewusst ins Match, obwohl mit Hauptangreiferin Barbara Wiltsche, Aufspielerin Eva Gaisbauer und Mittelblockerin Astrid Pözl drei Stützen fehlten. U19-Spielerin Andrea Puhm übernahm die Aufgabe der Aufspielerin bravurös, im Angriff kamen teilweise U17-Mädels zum Einsatz.

Langen und erfolgreichen Serviceserien der Melkerinnen standen leider viele Servicefehler der SGU Compuware Stockerau gegenüber. Doch

mit viel Kampfgeist wurden letztere gut gemacht und vor allem die starke Angriffsleistung von Katrin Krautgartner und bessere Feldarbeit der gesamten Mannschaft gaben den Ausschlag dafür, dass im Endeffekt kein Satz abgegeben wurde!

SGU COMPUWARE STOCKERAU - SPORTUNION BÖHEIMKIRCHEN 3:1 (19:25, 25:17, 25:16, 25:19).

Die SGU-Equipe hatte diesen Gegner in schlechter Erinnerung und wieder begann die Partie ernüchternd: Die Gäste brachten einfach alles zurück und holten sich Satz eins. Doch Coach Nadja Böck

gelang es, ihre Truppe moralisch aufzurichten und so stellten sich die SGU-Mädchen immer besser auf die „Gummiwand“ auf der anderen Seite ein. Vor allem Mittelblockerin Simone Grosser und die routinierte Katrin Renath setzten sich immer wieder in Szene. An der Seite von Ruhepol Birgit Hoch richteten sich die Jungen auf und blieben nun auch bei langen Ballwechseln cool. Durch effektive Angriffe und Angaben wurde der Gegner letztlich zu Fehlern gezwungen und so gelang die Revanche!

Die Stockerauerinnen liegen damit gut im Rennen um den angestrebten Top-4-Platz...